

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 49

Artikel: An meinen Türvorleger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An meinen Türvorleger

Lächle sanft, wenn's «Oben» tobt,
knicke ein, wenn man Dich lobt.
Du mußt einfach ohne Mucken
alles ruhig aben schlucken.

Denk mal an, nicht jede Ente,
hat wie Du so viel Talente,
denn nicht jeder gut verdaut
was er täglich mühsam kauft.

Rar geworden sind die Lumpen,
Du sollst drum vor Freude gumpen
wenn man Dich als Blätz benutzt
und an Dir die Schuhe putzt.

Drum sei bitte nicht erbost,
wenn's im Innern auch mal tost.
Denke stets: 's ist nicht ein jeder
solch ein guter Türvorleger. Selma

Lieber Nebelspalter!

Eine ältere Dame schreibt mir: «Ich
bin guter Hoffnung, seitdem die Ameri-
kaner in Europa einmarschiert sind. Nur
über den Bej von Thusis ist man noch
im Zweifel...»

+

Ein biederes Gemüsefraueli vom
Lande, das in der Stadt eine Frau Alt-
Regierungsrat und Nationalrat in einer
Person als Kundin hatte, wollte dieser
alle nur mögliche Ehre erweisen und
titulierte sie immerzu mit «Frau Regie-
rungsational». N. A.

Seine liebsten Sachen

Ein Engländerli, Tochter meines besten
Freundes, macht eine Aufstellung: «Meine
elf liebsten Sachen, Menschen nicht mitge-
zählt.» Also:

Das Rascheln trocknen Laubes wenn man hin-
durchläuft.

Das Gefühl reiner Wäsche.

Wasser, das in die Wanne läuft.

Die Kühle von Eiscreme.

Kühler Wind an heißem Tag.

Honig im Mund.

Der Geruch einer Apotheke.

Eine Wärmeflasche im Bett.

Lächelnde Babies.

Das Gefühl das man innerlich hat, wenn man
singt.

Junge Katzen ...

M. H.

Splitter

Es ist besser zu schenken als zu
leihen — und kostet ungefähr das-
selbe. M. H.

FELDSCHLÖSSCHEN BIERE

REST. ZUR POST

BAHNHOF **BASEL** E. BIEDER

IMMER GUT UND BILLIG!



LOW SPINI
VORLAGE

Erlebtes und Erlauchtes von C. A. Loosli

Das Buch verdankt sein Entstehen teilweise den Anregungen einiger
Freunde des Verfassers, die darin bespiegelten Persönlichkeiten und
Ereignisse in heiterer, leichter Form festzuhalten, um sie vor der Ver-
gessenheit zu bewahren. Aus dem Buch spricht die Freude des Ver-
fassers an dem urwüchsig witzigen Humor seines Stammes und Volkes.

200 Seiten kartoniert Fr. 2.50, gebunden Fr. 3.50. Im Buchhandel erhältlich.
Das Buch ist im Verlag E. Löpfle-Benz in Rorschach erschienen.

